

Niederschrift Nr. 31
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche
Sicherheit und Kleingartenwesen

am Donnerstag, dem 25. Januar 2018
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Herr Stenzel (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 15.01.2018 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Stenzel, Joachim (Vors.)
2. Herr Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Herr Köhler, Peter
4. Frau Malterer, Hannelore
5. Herr Ache, Christoph
6. Frau Weißhuhn, Britta
7. Herr Kirschstein, Wilhelm
8. Herr Lies, Sebastian
9. Herr Kapitzki, Sven

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

zu TOP 1:

1. Herr Harting, Joachim
2. Herr Siebrecht, Peter
3. Herr Steenbock, Herbert
4. Herr Slomian, Gerhard
5. Herr Yilmaz, Yavuz
6. Herr Müller, Andreas (ab 19:05 Uhr)
7. Frau Ehlert, Brigitte
8. Herr Petersen, Bernd
9. Herr Stremlau, Michael (Bürgermeister)
10. Herr Becker, Jens (Büroleitender Beamter)
11. Frau Vogt, Monika (stv. Bürgermeisterin)
12. Herr Menz, Gerald
13. Herr Kemper, Dirk
14. Frau Ruppin, Finja (Protokollführerin)
- Ausschuss für Jugend, Schule, Sport und Soziales –
15. Frau Finkeldey, Petra
16. Herr Stubbmann, Michael
17. Frau Suchomski, Antje (Behindertenbeauftragte)
18. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)
- Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen -

Quartierszentrum St. Anna DOA : (zu TOP 1)

19. Herr Neu, Mario (Architektenbüro / Preetz)

20. Frau Lafrentz, Annedore (Wasser- und Verkehrs-Kontor / Neumünster)

21. Herr Wahl (Geschäftsführer - Deutsch Ordens- Altenhilfe GmbH (DOA) - Haus St. Anna)

22 Zuhörer

Herr Kirschstein (Vors.) leitet die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und des Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales zum TOP 1 **Quartierszentrum St. Anna DOA**. Er begrüßt die Verkehrsplanerin Frau Lafrentz, den Architekten Herrn Neu, Herrn Wahl, den Geschäftsführer der Deutsch Ordens- Altenhilfe GmbH (DOA) - Haus St. Anna, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Stadt und alle übrigen Anwesenden.

Der Vorsitzende, Herr Stenzel (Vors.), stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Anschließend soll die anwesende Öffentlichkeit im Rahmen der Einwohnerfragestunde zu TOP 1 die Möglichkeit erhalten, Fragen zum Projekt zu stellen. Im Anschluss setzt der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen unter Vorsitz von Herrn Stenzel seine Sitzung im kleinen Bürgersaal fort.

Es werden keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung aufgenommen, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:

TAGESORDNUNG:

1. Quartierszentrum St. Anna;
hier: Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen und Entscheidung über eine Beteiligung der Stadt an dem Projekt (BV 005/2018)
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2017
4. Umwelttag 2018
5. Mitteilungen und Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach der Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich beraten.

6. Mitteilungen und Anfragen

Zum Tagesordnungspunkt 1 findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales statt.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Quartierszentrum St. Anna;

hier: Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen und Entscheidung über eine Beteiligung der Stadt an dem Projekt (BV 005/2018)

Herr Bürgermeister Stremlau führt in das Thema Quartierszentrum St. Anna ein. Herr Neu (Architekt) stellt anhand von Plänen die vier Bereiche des Quartierszentrum St. Anna vor. Frau Lafrentz erläutert im Zuge dessen das verkehrsplanerische Gutachten. Aus verkehrsplanerischer Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Planung. Im Anschluss der beiden Vorträge erläutert Frau Finkeldey grob die Grundzüge des Bauplanungsrechts in Bezug auf das Projekt.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde zu TOP 1

In der folgenden Einwohnerfragestunde werden seitens der anwesenden Einwohner diverse Fragen zum Quartierszentrum gestellt, welche von dem Architekten Herrn Neu und der Verkehrsplanerin Frau Lafrentz beantwortet werden.

Wesentliche Aussagen sind:

1. Die im Gebäude geplante KiTa wird ebenerdig mit Fensteröffnung geplant. Es fällt ausreichend Tageslicht herein.
2. Der Wunsch nach einer Spiegelung der KiTa wurde vom Architektenbüro zeichnerisch umgesetzt. Entsprechende Seitenansichten werden derzeit erstellt. Der Gebäudekomplex ist in Richtung Feuchtbiotop in südlicher Richtung verschoben worden.
3. Die geplante KiTa hat bei einer 2-geschössigen Bauweise eine Endhöhe von 7m.
4. Die Begrünung des Geländes erfolgt mit Hilfe eines Landschaftsarchitekten. Eine Aufschüttung des Geländes ist nicht vorgesehen, da diese zu kostenintensiv ist.
5. Die Anwohner des Baugebietes haben u. U. die Möglichkeit, Rechtsmittel als Beteiligte einzulegen. Dazu müssen Sie u. a. bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön Ihre Betroffenheit lt. Baurecht, kundtun.
6. Die Umsetzung des Bauprojektes ist nur möglich, wenn eine Zuwegung über die August-Streifert-Straße eingerichtet wird.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Neu beantwortet.

Herr Kirschstein (Vors.) schließt die Einwohnerfragestunde zum TOP 1 und lässt abstimmen.

Beschluss:

1.

Den Empfehlungen des Verkehrsgutachtens des Ing.-Büros „Wasser- und Verkehrskontor“ betreffend das Quartierszentrum St. Anna vom 9.1.2018 wird beigetreten.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu Top 2:

Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer mehr anwesend. Wortmeldungen liegen daher nicht vor.

Zu TOP 3: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2017

Es werden keine Änderungen zu der Niederschrift vom 04.12.2017 vorgenommen.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental vom 04.12.2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4: Umwelttag 2018

Hier: „Soll der Umwelttag künftig stattfinden?“

Herr Stenzel und Herr Uhde erläutern die Situation Umwelttag und die Zukunft dieser Veranstaltung. Aus Sicht der Verwaltung sollte ein Umwelttag aufgrund der zehnjährigen Fusionsfeierlichkeiten im Jahr 2018 auf 2019 verschoben werden. **Herr Uhde** erläutert, dass ein Umwelttag / Aktion saubere Stadt nur langfristig Erfolg hat, wenn diese aus dem Umweltausschuss heraus getragen und aktiv mit Unterstützung der Stadt aus dem Gremium umgesetzt wird. Eine „Veranstaltung von Bürgern für Bürger“.

Herr Stenzel (Vors.) sieht den Bedarf und die Notwendigkeit und fügt an, der Umwelttag ist etwas sehr Wichtiges, denn der Umweltschutzgedanke wird nachhaltig in alle Bevölkerungsschichten transportiert. **Herr Stenzel (Vors.)** fordert den Ausschuss auf, sich personell und namentlich verbindlich einzubringen.

Folgende Personen aus dem Ausschuss sind bereit am landesweiten Umwelttag, dem 17.03.2018 in der Zeit von 10-13 Uhr sich aktiv einzubringen.

Frau Weißhuhn, Frau Malterer, Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.) und Herr Stenzel (Vors.).

Herr Stenzel (Vors.) sichert der Verwaltung / Herrn Uhde Unterstützung zu, Artikel für die Veröffentlichung im Stadtmagazin (Redaktionsschluss bis 04.02.2018) für die

Märzausgabe und einen Artikel bei den Kieler Nachrichten zu schreiben, um darin für den Umwelttag zu werben. Anmeldungen erfolgen in gewohnter Weise zentral bei der Stadt – die Einteilung der Gruppen findet wie gehabt in beiden Ortsteilen dezentral statt, sodass in ortskundigen Kleingruppen die markanten Punkte des Stadtgebietes abgesammelt werden können.

Der Ausschuss nimmt den Vorschlag zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- 1) **Herr Stubbmann** trägt die Termine der Jahreshauptversammlungen der Schwentintaler Feuerwehren vor:

Jahreshauptversammlung

FW Klausdorf - Fr. 26.01.2018 - um 19:30 Uhr - im Feuerwehrgerätehaus (FGH)

Jahreshauptversammlung

FW Raisdorf - Fr. 16.02.2018 – um 20.00 Uhr - im Feuerwehrgerätehaus (FGH)

Jahreshauptversammlung

FW Schwentintal - Fr. 23.03.2018 - um 19:30 Uhr - im Klausdorfer Hof

- 2) **Herr Stubbmann** berichtet, dass das Amt des stellvertretenden Gemeindeführers bis zur Wahl am 23.03.2018 durch Herrn Kai Lässig wahrgenommen wird.

- 3) **Herr Dr. Markmann- Mulisch (stv. Vors.)** berichtet, dass Privatpersonen die Wasserstände der Schwentine regeln. Erstmals setzen sich die Behörden an einen Tisch zusammen, um die Ursachen zu ergründen. Die Wasserbehörde Kiel sollte über die automatische Steuerung das Wasser-Niveau regeln können, stattdessen hat der Betreiber (Stadtwerke Kiel) die Herrschaft über die Wasserstandregelungen. **Herr Dr. Markmann- Mulisch (stv. Vors.)** empfiehlt ein einheitliches und Zuständigkeitsgrenzen übergreifendes **Flussmanagement für die Schwentine**. Hierzu hat er bereits die Problematik in einem Schreiben an die Abgeordnete im Landtag Schleswig-Holstein für die Partei Bündnis 90/Die Grünen und stellvertretende Landtagspräsidentin der Grünen Frau Marlies Fritzen geschildert.

- 4) **Herr Stenzel (Vors.)** erkundigt sich,

a) nach dem Sachstand zur Straßenausbaumaßnahme am Fernsichtweg

b) Ausbau B-76

Herr Stubbmann berichtet, dass der Ausbau der B-76 sowie die Ersatzbrückenbauwerk sich im Plan befinden. Im Februar wird die jetzt im Bau befindliche Seite fertiggestellt sein. Dann findet ein Spurwechsel statt.

Für den Bereich des nächsten Abschnittes im Bereich der Landeshauptstadt Kiel werden die vorbereitenden Arbeiten für die Entwässerung in Richtung Kiel durchgeführt, sodass 2019 nach jetzigem Kenntnisstand wie geplant der Ausbau dort umgesetzt werden kann.

- 5) **Herr Ache** erkundigt sich, nach dem aktuellem Sachstand Bahnhaltepunkt Ostseepark der Nah-SH. Er bittet die Verwaltung um eine Sachstandsmitteilung zum nächsten Ausschuss.
- 6) **Herr Kapitzki** erkundigt sich nach dem Sachstand der gesperrten Holzbrücke im Schwentinepark.

Herr Uhde berichtet, dass eine Reparatur nicht möglich sei. Der Neubau ist mit einem Betrag von bis zu 300 TSD Euro zu beziffern, weil eine extra Baustraße gebaut werden muss, um mit einem Kran das alte gegen ein neues Brückenbauwerk austauschen zu können. Der Verein Freunde des Schwentinepark e.V. erkundigt sich, ob es Möglichkeiten der Finanzierung über Bingo gibt.

- 7) **Frau Weißhuhn** berichtet über die kurzen Fußgänger-Rotphasen an der Ampelanlage L52-Dorfstrasse im Ortsteil Klausdorf. Sie fragt, ob es Möglichkeiten gibt, längere Phasen einzustellen.

In diesem Kontext berichtet **Herr Steenbock** von der Ampelanlage am Bauhaus, die ebenso eine sehr kurze Rotphase für die Fußgänger und Radfahrer zum Überqueren der Fahrbahn hat. Es besteht die Gefahr, bei Rot die Straße überqueren zu müssen.

Herr Stubbmann berichtet, dass die Zuständigkeit der Ampelanlage an der L52 beim Landesbetrieb liegt und bislang trotz mehrfach mitgeteiltem Bedarf auf Veränderung der Phasen nichts erwirkt werden konnte. Die Verwaltung wird sich erneut mit dem Landesbetrieb zu diesem Thema in Verbindung setzen.

Herr Stubbmann rät Frau Weißhuhn, sich ebenfalls als Privatperson direkt mit der Angelegenheit an den Landesbetrieb zu wenden.

- 8) **Herr Kapitzki** erkundigt sich nach dem Sachstand der Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf der L-52.

Herr Stubbmann berichtet, dass die Arbeiten bislang witterungsbedingt nicht abschließend ausgeführt werden konnten. Bislang wurden provisorische Markierungen aufgebracht, die nach vorliegenden Informationen ersetzt werden sollen, sobald es die Wetterlage zulässt.

- 9) **Herr Uhde** berichtet über das Anliegen des Nabu / Schreiben von Herrn Mihlan, der einen **Projekt Schaugarten** auf einer öffentlichen Fläche anlegen und unterhalten will. Hierzu sind Flächenvorschläge eingegangen, die aus Sicht der Verwaltung nicht in Frage kommen. Herr Uhde berichtet, dass hierzu und für das **Projekt Neuanlage von Wildblumenarealen** (Bund OV Klausdorf) gegen die Insekten Armut und Steigerung der Biodiversität Flächen gesucht werden:
- **Herr Uhde** stellt eine öffentliche Fläche im Ortsteil Klausdorf „An der Weide“ vor, die für die Anlage von Wildblumenarealen oder Frühblühern sich eignen könnte. Eine Bank zum Verweilen ist bereits vorhanden.
 - **Herr Dr. Markmann- Mulisch (stv. Vors.)** und **Herr Ache** geben den Hinweis die Fläche der ehemaligen Spielothek am St. Annen-Weg im Ortsteil Raisdorf für die Anlage eines Schaugartens oder als Wildblumenareal zu nutzen. Viele Leute passieren täglich diesen Bereich. Eine Entsorgung des alten Bahnwaggons wäre wünschenswert.
 - Ferner wird der Vorschlag geäußert auf leerstehenden Kleingartenparzellen des Kleingartenvereines Raisdorf e.V. derartige Projekte umzusetzen. Hierzu möge die Verwaltung mit dem Vorstand Frau Marten in Kontakt treten.
 - **Herr Uhde** merkt an, dass diese auf öffentlichen Flächen geplanten Projekte langfristig angelegt werden sollten, sodass auch eine spätere notwendige Pflege seitens des Nabu und Bund durch eine Vereinbarung gesichert ist.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Herr Stenzel (Vors.) schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental um 21:20 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden.

v.g.u.

gez. J. Stenzel
Vorsitzender

geschlossen:

gez. Uhde
Protokollführer